

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe Mai 2019

DIE GRÜNEN

MARKT HARTMANNSDORF



„DAS GRÜNE 365 EURO TICKET“ -

DIE ZEIT IST REIF!

Samstag, 09.03.2019, 08:30 Uhr am Bahnhof Gleisdorf: was in anderen Bundesländern möglich ist, sollte auch bei uns in

der Steiermark machbar sein:
DAS GRÜNE 365 EURO ÖFFI-TICKET für ein Jahr.

In der ganzen Steiermark unterwegs mit Bus, Bahn und Straßenbahn. Der Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel ist ein wichtiger Beitrag zu Klimaschutz, sauberer Luft, Entschleunigung und staufreier An- und Abreise. Und man spart sich dabei vor allem eines: bares Geld! Zum Beispiel 454,00 € pro Jahr in den 3 Zonen zwischen Gleisdorf und Graz oder 269,00 € in den 2 Zonen zwischen Markt Hartmannsdorf und Gleisdorf.

Dafür treten wir gerne ein!

Ein diesbezüglicher Dringlichkeitsantrag unserer GR Elisabeth Prem wurde vom Gemeinderat Markt Hartmannsdorf einstimmig angenommen.

ALLWETTERSORTPLATZ DER JUGEND - NA GEHT DOCH! GRÜN-DLICH BETRACHTET

Unser unermüdlicher Einsatz für ein Bewegungsprojekt mündet nach einigen Umplanungen nun erfreulicherweise in einen Allwintersportplatz im Schwimmbadgelände. Dieser wird demnächst von Gemeinderat Roman Thomaser umgesetzt. Da haben wir ja schon was für die Jugend! Dann hätten wir noch gerne für unsere Seniorinnen und Senioren sowie Urlauberinnen und Urlauber mehrere Bankerl entlang des Bermenweges und einen Lauf- und Wanderweg entlang der Rittschein für alle Bewegungshungrigen!



GR Gerhard Zavodnik

„GO MOBIL“ FÜR MARKT HARTMANNSDORF



Sie werden von zu Hause abgeholt, zum Arzt gebracht, gehen einkaufen, in die Tagesstätte, ins Gasthaus, zu einer Feier und werden auch wieder heimgebracht! Wir bringen Sie zur nächsten öffentlichen Verkehrsanbindung – zum Zug nach Takern, zum Busanschluss nach Nestelbach. Und das kostengünstig!

Dieses Erfolgsmodell gibt es in Kärnten seit 20 Jahren und wird oft genutzt. Das aktuell diskutierte Taxisystem (Mikro-ÖV) funktioniert am ehesten im städtischen Raum. Für die Landgemeinden ist es zu teuer und wird zu wenig in Anspruch genommen. Daher sind wir für das Kärntner Go-Mobil-System.

Infos unter www.gomobil-kärnten.at oder bei Gerhard Zavodnik (0664-8950504)



Die Grünen in Markt Hartmannsdorf

GEMEINDERAT GERHARD ZAVODNIK

M: 0664/89 50 504, E: gerhard.zavodnik@gruene.at

GEMEINDERÄTIN ELISABETH PREM

M: 0664/410 26 88, E: elisabeth.prem@gruene.at

„WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT...“



Mehr als 4 Jahre lang forderten die Grünen Markt Hartmannsdorf vergeblich die Bereitstellung von Beutelspendern für Hundegackerlsackerl seitens der Gemeinde. Bislang ohne

Erfolg – die Behältnisse fristeten bis dato ihr Dasein in einem stillen Kämmerlein ohne wirkliche Aussicht auf einen Einsatz. Währenddessen mussten sich die GemeindebürgerInnen mit den

Hinterlassenschaften der Hunde herum-schlagen und in so manches Hundstrümmerl zum Beispiel vor der Schule treten. Dabei bräuchte es eigentlich nur den politischen Willen, die eingehobene Hundesteuer dafür zu verwenden, die Beutelspender an geeigneten Standorten aufzustellen.

Ein Ende der Misere ist nun aber absehbar – die Grünen haben mittlerweile bereits mehrere Standorte dafür vorgeschlagen (siehe „Digitaler Atlas Steiermark – Hartmannsdorf“). Wir hoffen also auf ein nachträgliches Osterwunder, indem die Beutelspender aufgestellt und somit in Zukunft die diversen Wiesen und Wanderwege hundee- und menschenfreundlicher gestaltet werden!

THEMA KLIMASCHUTZ: PLANT-FOR-THE-PLANET



GRⁿ Elisabeth Prem

Bäume pflanzen gegen den Klimawandel – eine wichtige Kombination, wie ich finde. Im Moment gibt es 3000 Milliarden Bäume weltweit, das heißt wir haben noch Platz weitere 1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Diese Bäume könnten ein Viertel des vom Menschen jährlich verursachten CO₂-Ausstoßes binden.



Bereiten und hinterlassen wir unseren Kindern und Kindeskindern eine lebenswerte Umwelt!

Der damals 9-jährige Felix Finkbeiner aus München startete am 01. 04. 2007 die Schülerinitiative „plant-for-the-planet“ - inspiriert von Wangari Maathai, die in Afrika in 30 Jahren 30 Millionen Bäume gepflanzt hat. Felix Finkbeiners Vision bestand darin, dass Kinder in jedem Land der Erde 1 Million

Bäume pflanzen könnten, um so einen CO₂ Ausgleich zu schaffen.

Denn jeder gepflanzte Baum entzieht der Atmosphäre CO₂! Heute sind über 100.000 Kinder weltweit für „plant-for-the-planet“ aktiv.

70.000 von ihnen sind Botschafter für Klimagerechtigkeit (nähere Infos vgl. www.plant-for-the-planet.org). Also machen auch Sie mit und pflanzen Sie Bäume!

FRÜHJAHRSPUTZ IM BEDROHTEN NATURJUWEL „KLEINE RAABKLAMM“

Die Grünen des Landtagsklubs und des Bezirks Weiz luden zusammen mit der steirischen LAbg. Sandra Krautwaschl am 30. März bei strahlendem Wetter zu einer Frühjahrsputzwanderung durch die kleine Raabklamm ein. Ziel war es, Wanderweg und Fluss von Müll zu befreien und gleichzeitig ein Zeichen für den Erhalt des bedrohten Naturjuwels zu setzen.



Von der Stoffmühle ausgehend ging es zum Platz des geplanten 10m (!) hohen Staudamms. Unterwegs wurden Plastikmüll, Picknickreste, Kunststoffrohre und sogar eine Handtasche eingesammelt. Thomas Matzer, der mehr als 5000 Unterschriften für die Beibehaltung des jetzigen Zustands der Raabklamm gesammelt hat, klärte die Anwesenden über die geplante Errichtung der Stauwand zum Zwecke des Hochwasserschutzes auf. Über alternative Varianten wurde und wird bereits intensiv diskutiert.

Wieder am Ausgangspunkt angekommen, konnte Bilanz gezogen werden: mehrere Säcke Restmüll konnten fachgerecht entsorgt werden.

MUTIG FÜR EUROPA WAHLKAMPFAUFTAKT IN WIEN

Per Bus ging es von Graz aus zum EU-Wahlkampfauftakt der GRÜNEN in Wien am „Platz der Menschenrechte“, begleitet von der Gruppe Binder & Krieglstein, begeistert von Robert Habeck (grüner deutscher Bundessprecher), heiß eingekocht von Sarah Wiener und fulminant motiviert von Werner Kogler. Weiter getanzt zur Musik von Binder & Krieglstein und schließlich wieder sicher nach Hause gebracht im Bus der Schwarzen – des SK Sturm Graz! So macht Wahlkampf wirklich Spaß!





Werner Kogler, Spitzenkandidat der Grünen zur EP-Wahl am 26. Mai 2019 im Interview

Warum trittst Du bei den Europa-Wahlen an?

Werner Kogler: Mittlerweile steht vieles auf dem Spiel, was Europa ausmacht und was uns wichtig ist: Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Menschenwürde. Auch deswegen braucht es uns notwendiger denn je. Und ja: es lohnt sich, für eine solidarische Gesellschaft freier Menschen in einer intakten Umwelt zu kämpfen. Das ist der erste Satz in unserem Grundsatzprogramm.

Was ist Dein Hauptmotiv, Dich um die Spitzenkandidatur zu bewerben?

Werner Kogler: Freiheit, Demokratie und Menschenwürde und all das, was Österreich und Europa erfolgreich gemacht haben, schienen bis vor kurzem noch selbstverständlich. Jetzt werden diese europäischen Werte ungeniert angegriffen. Deshalb wollen wir unsere Heimat Europa vor alten Nationalisten und neuen Rechtsextremen schützen. Und wir brauchen umgekehrt eine Europäische Union, die Natur, Umwelt und Klima schützt. Genauso wie den sozialen Zusammenhalt und die Menschenrechte. Und klar ist jetzt schon: ein erfolgreicher Kampf gegen die Klimakrise und die wirtschaftliche Nutzung der Chancen aus dem Klimaschutz, der Energiewende, der Verkehrswende und der Agrarwende gelingen nur gemeinsam. Ebenso die Durchsetzung von vernünftigem und fairem Handel, der Kontrolle der Konzerne und der Steuergerechtigkeit.

Wie willst Du ein erfolgreiches Come-Back der Grünen herbeiführen?

Werner Kogler: Wir treten mit neuer Kampfeslust, Entschlossenheit und Zuversicht auf und für die grünen Ideen ein. Der Europawahlkampf ist die wichtigste Bühne dafür. Für unsere Anliegen werden wir hier wie in Europa Bündnisse mit NGO's, zivilgesellschaftlichen Initiativen, Gewerkschaften, Kirchen und Menschenrechtsorganisationen eingehen.

Was werden Deine wichtigsten politischen Anliegen im Wahlkampf werden?

Werner Kogler: Heute stellen sich viele Fragen des Lebens, des Zusammenlebens, ja sogar des Überlebens wesentlich drängender und radikaler. Und sie stellen sich im europäischen Rahmen. Auch die Antworten und Utopien müssen daher radikaler sein und weiter reichen. Es geht um Umwelt- und um Klimaschutz, um soziale Gerechtigkeit, Menschenwürde und Demokratie.

Wie können die Grünen für eine kritisch-engagierte Europapolitik mobilisieren?

Werner Kogler: Die Auseinandersetzung für ein ökologisches, demokratisches und soziales Europa ist dringender und notwendiger denn je. Und ja, weil es um Lebens- und Überlebensfragen der Menschen geht, wird es auch wieder radikaler gegen Konzern- und Lobbyinteressen gehen. Es geht um fairen und gegen ungezähmten Handel und gegen Verträge wie TTIP, CETA und ähnliche.

Können die Grünen in Europa stärker werden?

Werner Kogler: Ja, gerade die Grünen in Deutschland oder Holland machen Rückenwind für eine gestärkte Fraktion im Europäischen Parlament. Und mit Sicherheit braucht es einen neuen europäischen Zusammenhalt gegen alte Nationalisten und neue Rechtsextreme. Die Grünen werden mit einem gemeinsamen Programm und Zusammenarbeit bei der Kampagne zeigen, welche konstruktive Wege es in die Zukunft Europas gibt.

Wie kann das Elitenprojekt EU breiteren Teilen der Bevölkerung näher gebracht werden?

Werner Kogler: Mit einer Politik, die für uns existenziell ist: europaweiter Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Demokratie. Und: wir sollten uns nicht nur in den Hörsälen, sondern auch in den Wirtshaussälen Gehör verschaffen. Zuhören und zuversichtlich überzeugen. Das ist auch unser Auftrag.

MUTIG FÜR EUROPA – DIE GRÜNEN
EP-Wahl am 26. Mai 2019